



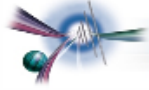
Internationaler Wettbewerb für Schüler/Innen

FIRST LEGO League 2011

Regionalausscheidung 19. November 2011
Austragungsort: PHGR Chur

Informationen für Sponsoren / Werbepartner





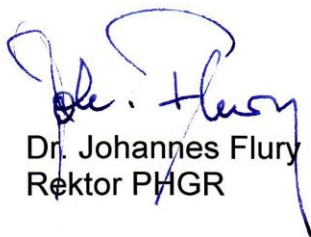
Vorwort

Es wird oft beklagt, dass die heutigen Jugendlichen zwar die Produkte der Technik gern und virtuos nutzen, dass aber das Verständnis für und die Nähe zur Technik dadurch nicht gewachsen seien.

Und ebenso oft wird beklagt, dass bei den Jugendlichen in der Schweiz der Unternehmergeist fehle, die Freude, ein Projekt von A bis Z durchzuziehen und sich für eine bestimmte Zeit einer Sache ganz zu widmen.

Beides kann uns nicht gleichgültig sein. Der Wohlstand unseres Landes ist auch dem Erfindergeist, dem technischen Können und dem Unternehmertum der Generationen vor uns zu verdanken. Dies alles darf nicht verloren gehen. Wir sind überzeugt, dass die heutige Jugend ihren Pioniergeist einsetzt, wenn sie die Möglichkeit dazu erhält.

Initiativen wie die der First Lego League haken hier ein. In spielerischer Form führen sie die Jugendlichen an Projektarbeiten, Problemlösungsstrategien und Umgang mit der Technik heran. So ermöglichen Sie einen Kontakt der Jungen mit einer Welt, die eines Tages ihre Welt sein wird. Im Spiel werden Erfindungsgabe, Beharrlichkeit, angepasstes Vorgehen, Teamgeist und Kreativität entwickelt und eingesetzt – mehr kann man wahrlich nicht verlangen!



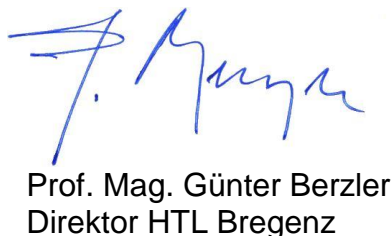
Dr. Johannes Flury
Rektor PHGR



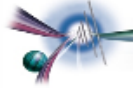
Prof. Jürg Kessler
Rektor HTW Chur



Christian Brosi
Direktor EMS Schiers



Prof. Mag. Günter Berzler
Direktor HTL Bregenz



Was ist FIRST LEGO League FLL?

FIRST LEGO League ist ein Förderprogramm, das Kinder und Jugendliche in einer sportlichen Atmosphäre an Wissenschaft und Technologie heran führen möchte. Als Grundlage dient ein weltweit ausgetragener Roboterwettbewerb (<http://www.hands-on-technology.de>) für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren, der Wissenschaft und Spass verbindet. In Teams von 5 bis 10 Schülern müssen diese einen Roboter aus Legosteinen entwerfen, bauen und programmieren, welcher autonom verschiedene Aufgaben auf einem Spielfeld zu lösen hat. Zudem muss jedes Team eine wissenschaftliche Forschungsaufgabe bewältigen. Jedes Team beginnt im Regionalwettbewerb in seiner Nähe. Eine Jury und die Schiedsrichter bewerten die präsentierten Arbeiten und vergeben Preise für das beste Roboterdesign, die beste Roboterleistung, die beste Forschungspräsentation, das beste Teamwork und die beste Ausdauer. Das regionale Team mit der besten Gesamtnote darf den FLL-Champion Pokal entgegennehmen und an das schweizerische Finale reisen.

Was ist das Ziel von FLL?

Das Ziel ist es, die „Generation von Morgen“ für Wissenschaft und Technologie zu begeistern. Dazu werden die Kinder und Jugendliche in sportlicher Atmosphäre an die realen Bedingungen der Arbeitswelt herangeführt, indem sie alle Stufen einer echten Produktentwicklung erfahren. Konkret heisst dies, sie starten mit einem Problem, verbunden mit ungenügend Ressourcen, ungenügend Zeit und ohne das Wissen, wie ihre Konkurrenten starten. In dieser Hinsicht bildet jedes Team den Mikrokosmos einer realen Firma.

Warum möchten wir den FLL Regionalwettbewerb auch in Chur installieren?

Die Studie «Ingenieurmangel im Kanton Graubünden und in der Schweiz» (<http://edudoc.ch/record/31061/files/5494da.pdf>), die 2008 vom Büro für Arbeits- und Sozialpolitische Studien (Bass) im Auftrag der Bündner Regierung durchgeführt wurde, beziffert die Lücke zwischen dem Angebot an Ingenieuren und der Nachfrage nach solchen im Kanton Graubünden auf 42 Ingenieure/-innen bzw. 3000 in der Schweiz. Ähnliches gilt nicht nur für die Schweiz, sondern auch für andere westeuropäische Länder. Die Hintergründe dieses Mangels sind vielfältig und auch umstritten. Es gibt verschiedene schweizerische Gruppierungen, die sich für die Nachwuchsförderung im Bereich Ingenieurwissenschaften engagieren. Eine Übersicht finden Sie unter folgendem Link: <http://www.educ.ethz.ch/dossiers/dossier1/was1>.

Wir möchten den FLL Regionalwettbewerb im Kanton Graubünden institutionalisieren und hoffen, mit diesem Anlass das Interesse vieler Kinder und Jugendlicher aus der Region an technischen Phänomenen zu wecken. Der Wettbewerb ist Teil unseres Engagements zur Förderung des Interesses an Technik an den Schulen. Als Austragungsort des Wettbewerbs haben wir die PHGR gewählt. Damit wollen wir den Stellenwert von Technik als Gegenstand des Unterrichts bereits auf Primarstufe stärken. Wir organisieren speziell für PrimarschülerInnen einen gleichzeitig zum FLL-Wettbewerb stattfindenden Technik-Workshop.



Warum ist es wichtig, dass Sie diesen regionalen Wettbewerb unterstützen?

Ein Sponsoring der FLL-Veranstaltung ist für Sie eine Investition in potentielle Arbeitskräfte. Sie lernen die Wünsche und Werte unserer Kinder und Jugendlichen kennen und nehmen Einfluss auf ihre Entwicklung. Ein Sponsoring bietet Ihnen aber auch eine Möglichkeit zu zeigen, dass Ihr Unternehmen an der Ausbildung der Kinder und Jugendlichen aktiv partizipiert. Sie prägen damit eine positive Wahrnehmung Ihrer Unternehmung.

Wie können Sie unser Vorhaben unterstützen?

Für die Finanzierung sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Der Wettbewerb bietet interessierten Unternehmen, Stiftungen und öffentlichen Institutionen die Möglichkeit, sich als Sponsoren oder Gönner zu beteiligen. Dazu haben Sie folgende Möglichkeiten:

als Hauptsponsor: ab CHF 4000.--

Unsere Gegenleistungen:

- Möglichkeit für Werbebanner im Showraum (max. 100 x 200 cm)
- Möglichkeit für Ausstellungsstand im Eingangsbereich (max. 150 x 300 cm)
- Nennung auf Website als Hauptsponsor mit grossem Logo (max. 100 x 200 Pixel)
- Nennung in Pressemitteilungen als Hauptsponsor neben Trägerinstitutionen mit grossem Logo (max. 100 x 200 Pixel)
- Nennung als Hauptsponsor in Programmbroschüre mit grossem Logo (max. ¼ A5-Seite)
- Nennung als Hauptsponsor bei Begrüssung und Verabschiedung

als Sponsor: ab CHF 2000.--

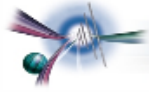
Unsere Gegenleistungen:

- Möglichkeit für Ausstellungsstand im Eingangsbereich (max. 150 x 300 cm)
- Nennung auf Website als Sponsor mit kleinem Logo (max. 050 x 100 Pixel)
- Nennung als Sponsor in Programmbroschüre mit kleinem Logo (max. 1/8 A5-Seite)
- Nennung als Sponsor bei Begrüssung und Verabschiedung

als Gönner: ab CHF 500.00

Unsere Gegenleistungen:

- Nennung auf Website als Gönner
- Nennung als Gönner in Programmbroschüre
- Nennung als Sponsor bei Begrüssung und Verabschiedung



Wie viel kostet die Veranstaltung?

Die Kostenabschätzung für FLL 2010 und dem Technikworkshop sieht wie folgt aus:

Ausgaben

Infrastruktur und Material		in CHF
gesamte Infrastruktur (Aula, Workshopzimmer, Wettbewerbsräume, Schulungsräume, ICT, ...)		Eigenleistung
Roboter Baukästen, Verpflegung, Giveaways, ..	Technikworkshop FLL Wettbewerb	3'000.-- 1'000.--
Versand, Schulung Teamcoaches, Unterlagen, Verpflegung für Teams und Helfer, Transporte, Spieltische,	FLL Wettbewerb	4'000.--
Total		8'000.--

Arbeit		in CHF
Gesamtprojektleitung (ca. 50 h)		Eigenleistung
Arbeitsgruppe „Technikförderung an Schulen GR“ (ca.250 h)	FLL Wettbewerb	Eigenleistung
Webseite FLL Chur	FLL Wettbewerb	1'000.--
Leitung und Gruppen-LeiterInnen Technikworkshop, HelferInnen für Auf-, Durchführung und Abbau am 5. und 6. November	Technikworkshop FLL Wettbewerb	1'500.-- 2'000.--
Schiedsrichter, Juroren, Moderation, Helfer, Hausabwart, Techniker, ...	FLL Wettbewerb	4'000.--
Total		8'500.--

Gesamtkosten		16'500.--
---------------------	--	------------------

Wir freuen uns sehr, wenn auch Sie sich dazu entscheiden können, unser Vorhaben finanziell zu unterstützen und dabei mithelfen, die Stellung der Technik an unseren Schulen zu stärken.